

PLATOW Derivate

TURBOS +++ OPTIONSSCHEINE +++ ANLAGEZERTIFIKATE

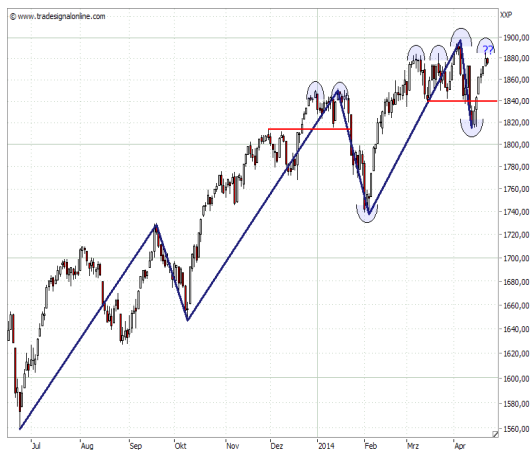
Nr. 16 | Freitag, 25. April 2014 | Börse Nr. 47

Derivate-Depot in der Bärenfalle

Die vergangenen zwei Wochen sind für das Musterdepot von PLATOW Derivate alles andere als erfreulich verlaufen. Nachdem wir im März zeitweise ein Plus von über 2% bei der Performance seit Jahresbeginn verbuchen konnten, liegen wir nun recht deutlich mit über 6% im Minus. Das ist zwar noch kein Weltuntergang, stimmt uns aber natürlich trotzdem nicht zufrieden. Zumal die zuletzt ausgesprochenen Empfehlungen allesamt im Minus liegen oder bereits mit Verlust ausgestoppt wurden. Ein Grund dafür ist die mehrfach angesprochene Zick-Zack-Bewegung an den Börsen, während der nachhaltige Trendbewegungen Mangelware sind. Das ist für eine auf mehrere Wochen oder Monate angelegte Anlagestrategie das denkbar schlechteste Umfeld, weil überproportional viele Fehlsignale auftreten. In solchen Phasen geht es vor allem darum, die Verluste in Grenzen zu halten.

S&P 500

Indexstand in Punkten



Das ist uns bis vor wenigen Wochen auch sehr gut gelungen. Dann aber sind wir in eine Bärenfalle getappt, als wir auf Grund einiger Verkaufssignale die Risiken auf der Short-Seite etwas erhöht haben. In den meisten Fällen erweisen sich solche Signale als richtig, eine Garantie dafür gibt es aber natürlich nicht. Diesmal entschied sich der Markt, die Signale zu ignorieren. Und so hat das eindrucksvolle Comeback der Bullen folgerichtig zur aktuellen Negativserie geführt.

Beispielsweise ordneten wir einem weiteren Kursrückgang beim S&P 500 nach dem Bruch der Unterstützung bei rund 1840 Punkten eine relativ hohe Wahrscheinlichkeit zu. Die vom Verlauf her vergleichbare Entwicklung Ende Januar dient

da als gutes Beispiel. Stattdessen haben die Bullen noch einmal alle Kräfte gebündelt und die Kurse wieder nach oben gekauft, so dass wir bei dem Short-Trade am Dienstag ausgestoppt wurden. Am selben Tag erfolgte auch das Aus für unsere Short-Spekulation auf **BASF**. Nachdem sich die Position zunächst wie erwartet entwickelt hatte, sorgte die neue Übernahmefantasie in der Chemie- und Pharmabranche auch bei BASF für deutlich steigende Kurse und damit den Sprung über den Widerstand bei rund 81,40 Euro.

Am Donnerstag wurde dann auch noch der Mini Short Future auf den an der **COMEX** (CME Globex) gehandelten **Kupferpreis** ausgestoppt. Mit dem Anstieg über das bisherige Hoch der laufenden Konsolidierung bei rund 3,08 US-Dollar ist die unserem Trade zu Grunde liegende Annahme nicht mehr aufrechtzuerhalten. Wir hatten beim Einstieg darauf spekuliert, dass der zwischenzeitliche Verkaufsdruck Mitte April bereits die nächste Abwärtswelle einläutet. Zwar handelt es sich bei der aktuellen Erholung nur um eine Gegenbewegung im

TRADING ABEND 2014

Trading für Berufstätige und Vielbeschäftigte

IHR EXPERTEN-TEAM VOR ORT:

- Dr. Raimund Schriek**

Experte für Trading und Persönlichkeitsentwicklung
- Dirk Oppermann**

Charttechnischer Experte der DZ BANK
- Stefano Angioni**

Derivate Experte der DZ BANK

| | | | | |
|----------------|----------|-------------------|----------|-----------------|
| TERMINE | 05.05.14 | München | 19.05.14 | Hannover |
| UND | 06.05.14 | Stuttgart | 20.05.14 | Hamburg |
| ORTE | 07.05.14 | Frankfurt | 21.05.14 | Berlin |
| | 08.05.14 | Düsseldorf | 22.05.14 | Dresden |

Jeweils von **18:30 – 21:00** Uhr, Einlass ab **18:00** Uhr,
Get-together ab **21:00** Uhr

+++ KOSTENFREIES ABENDSEMINAR +++

Jetzt kostenlos anmelden!
Mehr Informationen unter
www.kursplus.de oder
Tel. 0 55 21 855 345

Eniteo.de
Das Derivateportal der DZ BANK
kurs+
www.kursplus.de

Anzeige

übergeordneten Abwärtstrend. Die kann jetzt aber locker bis 3,15 oder sogar 3,30 Dollar laufen. Deshalb war es wichtig, hier die Reißleine rechtzeitig zu ziehen.

Kurz vor Redaktionsschluss ist dann auch noch der Short-Trade auf **Facebook** auf unseren Stoppkurs gefallen. Die Social-Network-Aktie scheiterte am Mittwoch zwar erneut an dem kleinen Widerstand bei gut 63 Dollar und fiel bis zum Handelsschluss auf rund 61,40 Dollar zurück. Die starken Quartalszahlen sorgten dann aber doch wieder für gute Stimmung und höhere Notierungen. Der bei einem Aktienkursniveau von rund 64,50 Dollar platzierte Stoppkurs wurde kurz nach 14 Uhr gerissen. Damit endet auch diese Spekulation unter dem Strich mit einem Verlust (Details siehe unten). ■

Adidas verteidigt Unterstützung

— In knapp zwei Wochen stehen beim Sportartikelhersteller **Adidas** kurz hintereinander gleich zwei wichtige Termine an. Zuerst präsentiert der Konzern am 6. Mai seine Zahlen zum ersten Quartal und zwei Tage später kommen die Aktionäre zur Hauptversammlung. Die Dividendenrendite von knapp 1,9% dürfte aber nicht der Grund für die Stabilisierung der Aktie in den vergangenen Tagen sein. Vielmehr wird von den Anlegern honoriert, dass die wichtige Unterstützung bei rund 75 Euro

rund um das Osterfest erfolgreich verteidigt wurde. Nach einer mustergültigen Umkehrkerze am vergangenen Donnerstag kam es in dieser Woche zu Anschlusskäufen. Wie nachhaltig die Erholung ausfällt, bleibt abzuwarten.

Fakt ist, dass die Aktie seit Eröffnung unseres Short-Trades nicht nur rund 10% an Wert verloren, sondern dabei auch deutlich schlechter als der Gesamtmarkt abgeschnitten hat. Dem **DAX** gelang im selben Zeitraum immerhin eine Nullrunde. Im Vorfeld des Quartalsberichts äußern sich die meisten Analysten weiter skeptisch. **Warburg Research** hat das Kursziel wegen des fehlenden Gewinnwachstums und negativer Gewinnerwartungen auf 68 Euro gesenkt und rät zum Verkauf der Aktie. Eine schwache Nachfrage in den USA und aus den Schwellenländern sowie die anhaltend negativen Währungseffekte seien bedeutende Belastungsfaktoren. Die Kollegen von **Nomura** und der **Deutschen Bank** sind bei ihren ebenfalls reduzierten Kurszielen zwar optimistischer. Einig sind sich aber alle, dass die Q1-Ergebnisse schwach ausfallen werden.

Mit Blick auf den Chart hellt sich das Gesamtbild der Adidas-Aktie trotz der laufenden Erholung erst dann auf, wenn der Widerstand bei rund 80 Euro nachhaltig geknackt werden kann. Knapp darüber liegt folgerichtig der Stoppkurs unseres weiterhin gut im Gewinn liegenden Short-Trades. ■ **Daher bleiben wir bei dem Wave Put XXL der Deutschen Bank mit unveränderten Parametern weiter investiert.** ■



PLATOW DERIVATE-DEPOT

Die relativ hohe Gewichtung der Short-Seite hat sich nicht bezahlt gemacht. Gleich vier der zuletzt eröffneten Depot-Trades sind im Laufe dieser Woche ausgestoppt worden. Bei den Short-Spekulationen auf **BASF**, **Facebook**, den **Kupferpreis** sowie den amerikanischen Leitindex **S&P 500** haben wir Verluste von 0,99%, 0,78%, 0,75% und 1,47% unseres Kapitals erlitten. In der Summe macht das einen negativen Depotbeitrag von rund 4%. Aktuell halten wir uns bei Neuaufnahmen etwas zurück, weil zum einen klare Signale bei Einzeltiteln fehlen und zum anderen nicht eindeutig erkennbar ist, wohin sich die Märkte in den kommenden Wochen entwickeln werden. Wir favorisieren zwar weiterhin eine laufende Top-Bildung mit anschließend etwas schwächeren Notierungen. Aktuell sind die Bullen aber im Vorteil und könnten zumindest noch einmal einen weiteren Anlauf auf die alten Hochs unternehmen. Damit ist Geduld wieder das oberste Gebot der Stunde.

| Stück | ISIN | Wertpapier | Kaufdatum | Kaufpreis | Jetziger Kurs | Gesamtwert | Gewinn/Verlust | Stoppkurs | Depotbeitrag |
|---|--------------|---------------------------|----------------|-----------|--|------------|----------------|-----------|--------------|
| 1 000 | DE000DX534K6 | Adidas Wave Put (DBK) | 19.02.14 | 1,82 € | 2,71 € | 2 710,00 € | +48,9% | 2,33 € | +2,1% |
| 1 400 | DE000CT6S7D3 | Heineken Mini Long (Citi) | 26.03.14 | 1,13 € | 1,41 € | 1 974,00 € | +24,8% | 1,13 € | +0,9% |
| 380 | DE000DT275F2 | Euro/NZD Wave Put (DBK) | 04.04.14 | 4,93 € | 4,22 € | 1 603,60 € | -14,4% | 3,80 € | -0,6% |
| Regeln zu Depotänderungen sowie zur Behandlung der Stoppkurse finden Sie auf www.platow.de | | WERTPAPIERBESTAND | 6 287,60 Euro | | KURSE VOM 24.04.14 (NACHMITTAGS, FRANKFURT) | | | | |
| | | LIQUIDITÄT | 33 917,10 Euro | | PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN: | | -6,4% | | |
| | | DEPOTWERT | 40 204,70 Euro | | | | | | |